

## Chemnitzer Erfolge bei Winterturnieren

Auch wenn es in diesem Jahr angesichts fast frühlingshafter Temperaturen anders zu sein scheint: In der kalten Jahreszeit nehmen die Boulekugeln in der Regel von der harten Saison Abstand und verharren unberührt auf der Ablage, während deren Besitzer in mollig-warmen Innenräumen verweilen und sich Tätigkeiten widmen, die in den Sommermonaten zu kurz kommen.

Nicht so, wenn im Winter Hallen zur Verfügung stehen, in der unser Sport ausgeübt werden kann. In Chemnitz gibt es derzeit zwar keine, dafür ist die Entfernung nach Dresden, wo schon seit Jahren Winterturniere stattfinden, nicht weit. Und in diesem Jahr ist noch ein weiterer Spielort hinzugekommen: in Borna, das über die neue Autobahn von Chemnitz aus gut erreichbar ist, wurde vom neugegründeten Boule Club Leipziger Land in einem nicht genutzten Raum einer Autowerkstatt eine neue Spielstätte eingerichtet, die zwar nur über fünf Spielflächen verfügt, in der aber nichtsdestotrotz kleinere Turniere ausgetragen werden können. (Fotos anschauen: <http://www.bcll.de/hallenturnier/index.html>).

Es überrascht nicht, dass unsere mit dem Boulevirus infizierten Chemnitzer auch im Winter alle Spielmöglichkeiten nutzen, die sich bieten. Und das durchaus erfolgreich: Beim mit 26 Triplettes gut und auch international (Tschechien, Polen) besetzten Dresdner Nikolausturnier am 7.12.2013 erreichen Hartmut Lohß, Benjamin Müller und unser Tête-Landesmeister David Möller gegen starke Konkurrenz das Finale und unterliegen gegen die Turnierfavoriten, der Espoir-EM-Starterin Laura Schneider, dem PV Ost-Ranglistenführer Jens Riedel und dem immer wieder herausragenden Dresdner Allround-Spieler Gerald (Geraldo?) Adler nur denkbar knapp mit 10:13. Den Chemnitzer Erfolg abrunden konnte zudem Fabian Böttcher, der zusammen mit den Dresdnern Mandy Zettler und Andreas Rümpel das C-Turnier gewann.

Beim Weihnachtsturnier in Borna (14.12.13) waren drei Chemnitzer Formationen unter den angetretenen zehn Teams, von denen eine am Ende siegreich war: Dieter Neubert und Benjamin Müller, setzten sich nach insgesamt sechs Spielrunden (vier x Schweizer System + Halbfinale/Finale der besten Teams) durch und konnten Geldprämien und weihnachtliche Geschenke entgegennehmen.

Beim Hallen-Mixte Turnier in Dresden (11.1.14) konnte die Chemnitzer Erfolgsserie dann leider nicht ausgebaut werden, wahrscheinlich bevorzugten unsere Damen in diesen Tagen doch eher das heimische Kaminfeuer. Anders war es dann eine Woche später beim Neujahrstriplette in Borna, wo Chemnitz nicht nur mit drei Teams am Start war, sondern auch siegen konnte: Die durch den Wahltschechen Roman Krassa (PC Egrensis) verstärkten Marcel Neumann und David Möller gewannen das Finale gegen eine starke Formation aus Weimar (bestehend u.a. aus Dennis Rößler und Krutarth Patel) und konnten 60 Euro Siegprämie einstreichen.